

Deutsch Zielniveaustufe II B2

Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> → Leseverstehen Die Studierenden sind aufgrund eines ausreichend großen Wortschatzes in der Lage, die Hauptinhalte längerer komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und Haltungen sowie Standpunkte zu erfassen. Sie können zwischen Fakten und Meinungen unterscheiden. → Hörverstehen Sie können längeren, gehörten Texten zu Themen des Alltags die Hauptaussagen entnehmen bzw. die Argumentationslinie erfassen, auch wenn authentisch gesprochen wird. Dies gilt auch für Redebeiträge und Vorträge, wenn die Thematik vertraut ist. → Schreiben Sie verfassen unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes zusammenhängende, strukturierte Texte über eine Vielzahl allgemeiner und aktueller Themen. Dabei wenden sie bereits komplexere Satzstrukturen an und gebrauchen unterschiedliche Argumente und Gegenargumente. Sie sind in der Lage zu einem vertrauten Thema wichtige Informationen schriftlich festzuhalten bzw. die Aussagen von einfachen Statistiken, Schaubildern und Grafiken zusammenzufassen. → Selbstständige Sprachanwendung Sie können sich aufgrund eines breiteren Spektrums sprachlicher Mittel spontan und relativ fließend verständigen, sodass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und relativ detailliert ausdrücken, ihren Standpunkt erläutern und ihre Meinung argumentativ vertreten. → Strategien Die Studierenden zeigen ein gehobenes Maß an grammatischer Korrektheit. Sie reflektieren den eigenen Lernprozess und wenden Kompensationsstrategien an.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> → Berufsleben, Dienstleistungen, Ernährung, Gesundheit, Sport, Lernstrategien, Motivation, Mobilität, Integration, Mediennutzung, schulische und universitäre Ausbildung, Sprachen und Spracherwerb, Umwelt, Zusammenleben im privaten und gesellschaftlichen Kontext
Strukturen (teilweise rezeptiv)	<ul style="list-style-type: none"> → Satz: Stellungsregeln (Ergänzungen und Angaben), Negation von Sätzen u. Satzteilen → Hauptsatz: Das Mittelfeld im Hauptsatz, Stellungsregeln bei Verben mit mehreren Ergänzungen (Nomen vs. Pronomen), Vergleichssätze (je ..., desto...), subjektlose Passivsätze → Nebensatz: Generalisierender Relativsatz (wer ..., der ...), irrealer Bedingungssatz, irrealer Wunschsatz und irrealer Vergleichssatz mit Konjunktiv II, Konjunktiv I und II in Gegenwart bei indirekter Rede, dass-Sätze und ihre Entsprechungen (Infinitiv mit zu anstelle einer Nominativ-, Akkusativ oder Präpositionalergänzung), uneingeleitete wenn-Sätze → Verb: Zustandspassiv, Passiv mit zusätzlicher Präposition + von/durch, Passivumschreibungen, Partizipialkonstruktionen vs. Relativsätze, Nominalisierung von Verben, feste Verbindungen von Nomen mit Verben, Verbverbindungen → Nomen: Nomen mit Präpositionen, Partizipien als Nomen → Pronomen: Textkohärenz durch Pronominalisierung, Funktionen von „es“, Indefinitpronomen → Demonstrativ- und Indefinitartikel (jener, derjenige, solche, irgendein, sämtliche...) → Adjektiv: Partizip I und II als Adjektiv, Adjektive mit festen Präpositionen, Nachsilben bei Adjektiven und Adverbien, Negation durch Vor- und Nachsilben bei Adjektiven → Präpositionen/Konnektoren: Kausale, temporale, konditionale, konzessive, konsekutive, modale und adversative Zusammenhänge → Konnektoren: Zweiteilige Konnektoren